

Inhalt

Abkürzungen	VIII
Benutzte Literatur	XII
Einleitung	1
1. Stadt und Gemeinde Philippi	1
2. Der Gedankengang des Briefes und das Problem der literarischen Einheitlichkeit	4
3. Ort der Abfassung des Philipperbriefes	15
4. Zeit der Abfassung des Philipperbriefes	21
5. Theologische Konkretionen	25
Auslegung	32
Einleitung des Briefes 1,1–11	32
1. Das Präskript 1,1–2	32
2. Proömium: Dank und Fürbitte für die Gemeinde 1,3–11	37
I. Bericht des Apostels über seine Situation in der Haft 1,12–26	48
1. Bericht über den Fortschritt des Evangeliums in der Gegenwart 1,12–18 a	49
2. Die persönliche Zukunft des Apostels 1,18 b–26	56
Exkurs: Das Mit-Christus-Sein als besondere Heilserwartung des ge- fangenen Apostels	64
II. Der paränetische Hauptteil 1,27–2,18: Der Wandel der Gemeinde im Leiden	71
1. Gemeinsamer Glaubenskampf durch die Bereitschaft zum Leiden 1,27–30	73
2a. Mahnung zu Eintracht und Demut 2,1–4	81
2b. Die christologische Begründung der Mahnung zu Eintracht und Demut 2,5–11.	89
3. Bewährung der Gemeinde auf dem Weg zur eschatologischen Voll- endung 2,12–18	114
III. Mitteilung von Reiseplänen	122
1. Die Rücksendung des Timotheus 2,19–24	122
2. Die Rückkehr des Epaphroditus 2,25–3,1	126
IV. Der Kampf für die Gerechtigkeit aus dem Glauben 3,2–4,1	136
1. Einleitung: Warnung vor den Gegnern 3,2–4 a	142

2. Argumentativer Rückblick des Apostels auf seine eigene Wende zum Vertreter der Gerechtigkeit aus dem Glauben 3,4b–11 . . .	146
3. Verteidigung des Apostels gegen mögliche Mißdeutung 3,12–16	163
4. Verpflichtung der Gemeinde auf das Vorbild des Apostels und das Ziel wahrer christlicher Existenz 3,17–4,1	172
Exkurs: Die Gegner des Paulus in Philippi	186
Schlußteil 4,2–23	191
1. Mahnungen 4,2–9	191
2. Lob der Philipper angesichts ihrer Gabe für den Apostel 4,10–20	200
3. Postskript: Grüße und Segenswunsch 4,21–23	208